



Megatrend Ageing: Opportunities and Challenges for Cities

Megatrend demografische Alterung: Chancen und Herausforderungen für die Städte

Alana Officer, Leiterin Abteilung für demografischen Wandel und gesundes Altern



World Health
Organization

Worüber ich sprechen werde

- Alterung der Bevölkerung
- Chancen und Herausforderungen
- Auswirkungen auf die Städte und Länder in aller Welt
- Das Globale Netzwerk altersfreundlicher Städte und Gemeinden der WHO
- Wie dies alles mit der Schweiz zusammenhängt

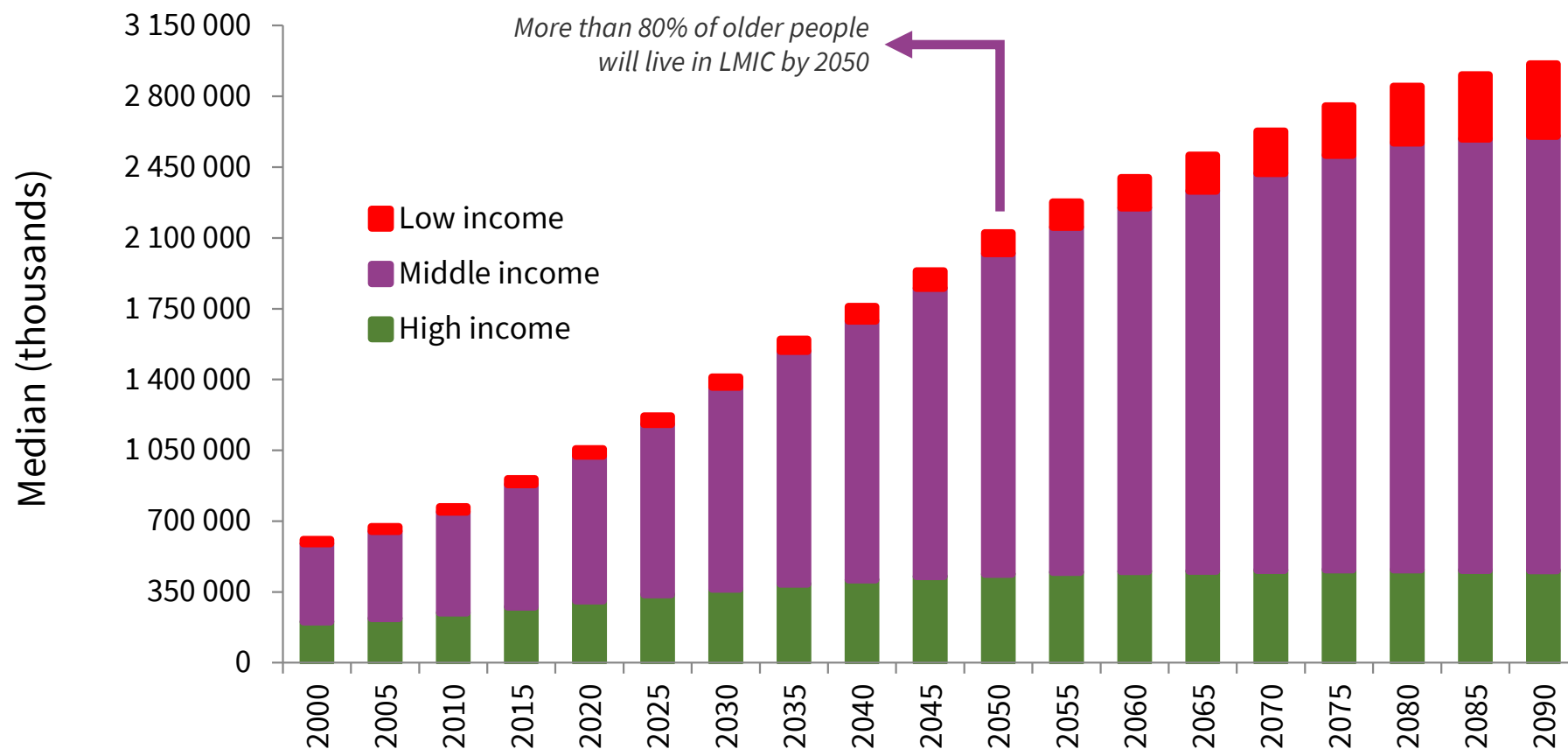




Überall in der Welt
leben mehr Menschen
länger als je zuvor.

Weltbevölkerung

Zahl der Menschen im Alter von 60 Jahren und darüber



United Nations, Department of Economic and Social Affairs, Population Division (2022)
World Population Prospects: The 2022 Revision. <https://population.un.org/wpp/>

Wir wollen unserem
Leben nicht einfach
nur Jahre
hinzufügen.

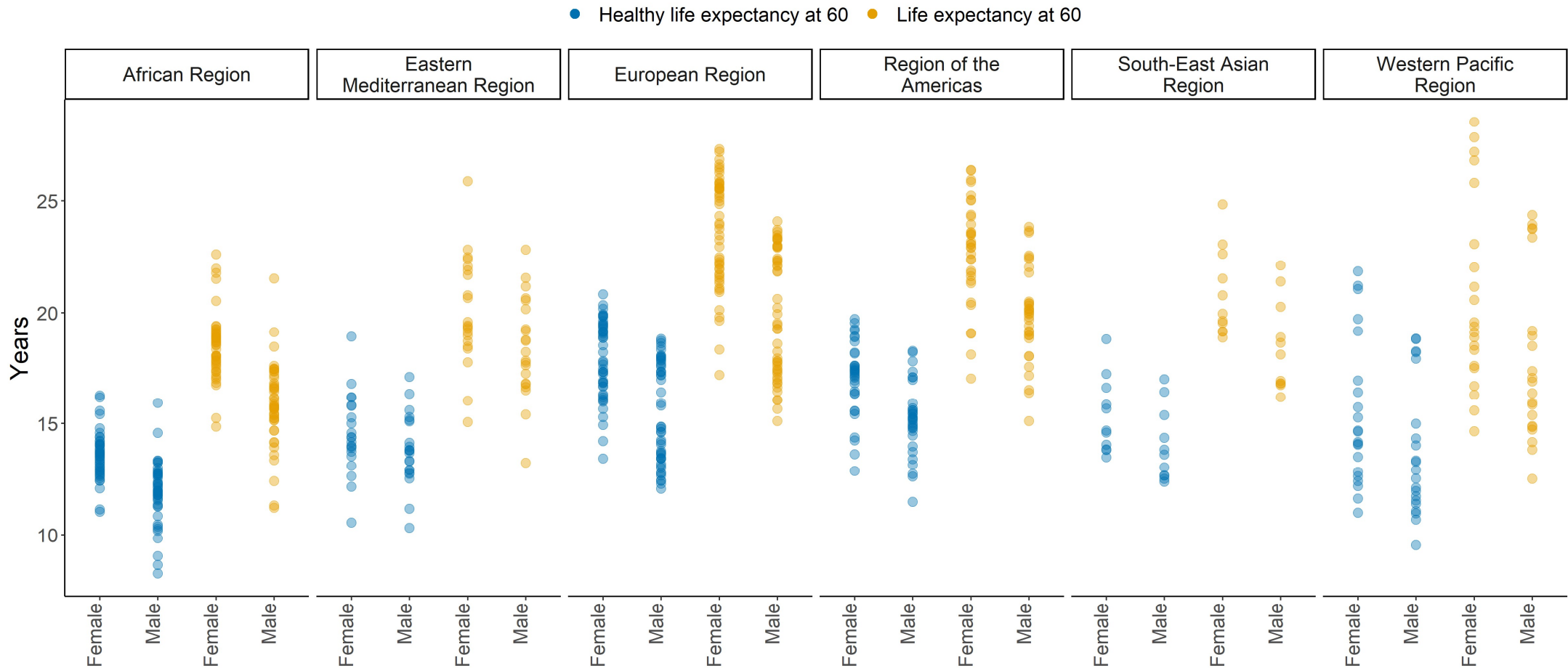
Wir wollen unsere
zusätzlichen Jahre
auch bei guter
Gesundheit und in
Wohlbefinden





Aber für viele sind
diese zusätzlichen
Jahre nicht unbedingt
gesunde Jahre.

Lebenserwartung und gesunde Lebenserwartung mit 60 Jahren



• Quelle: WHO Global Health Estimates (GHE), 2019

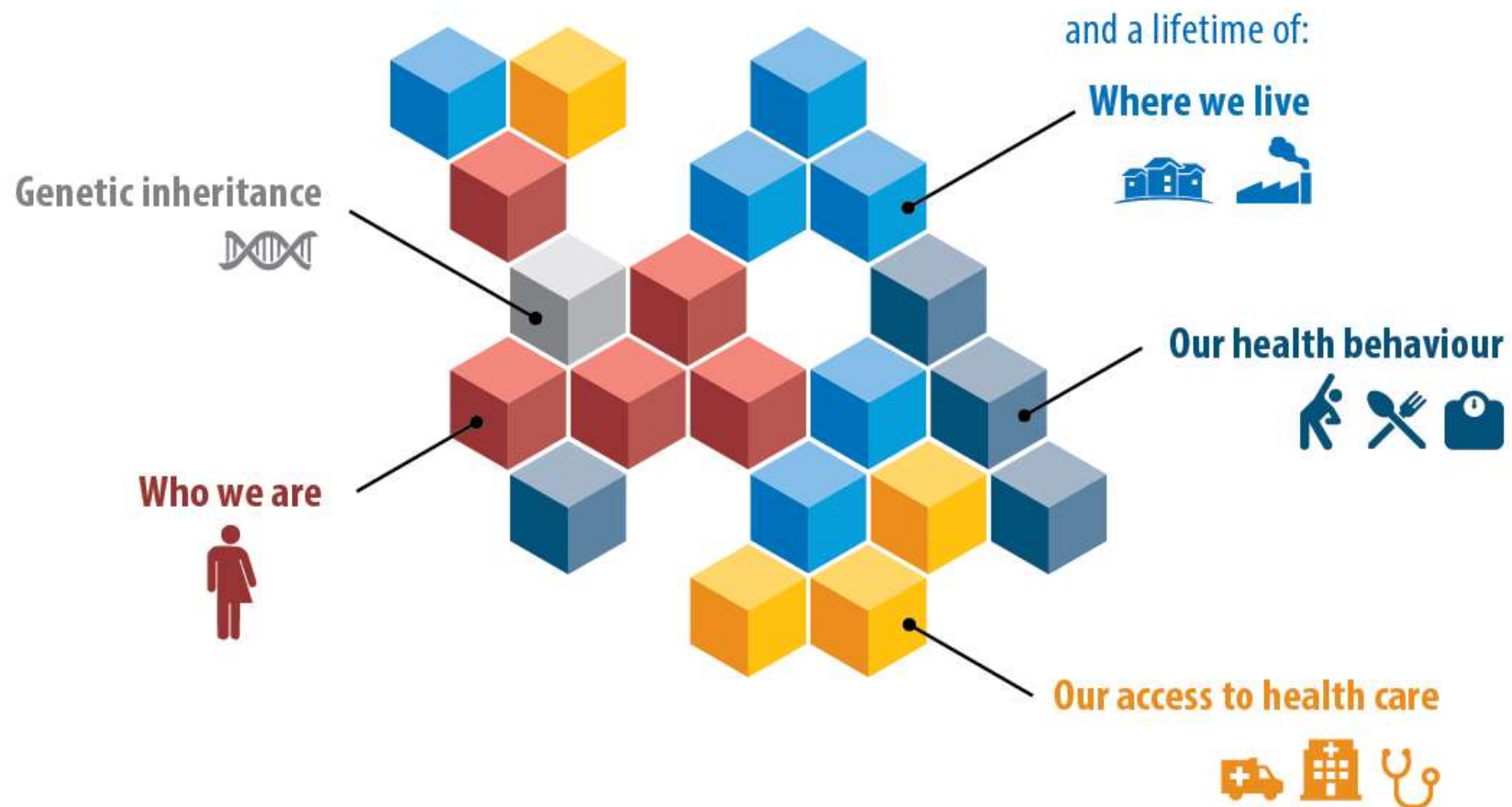
Gesundes Altern kann für viel mehr Menschen auf der ganzen Welt Realität werden, wenn wir zusammenarbeiten.

Regierungen,
Zivilgesellschaft, Forschende,
Unternehmen, internationale
Agenturen, Medien – wir alle
können einen Beitrag leisten.



Gesundheit im Alter ist kein Zufall

What makes us age differently?



Es gibt keinen «typischen» älteren Menschen

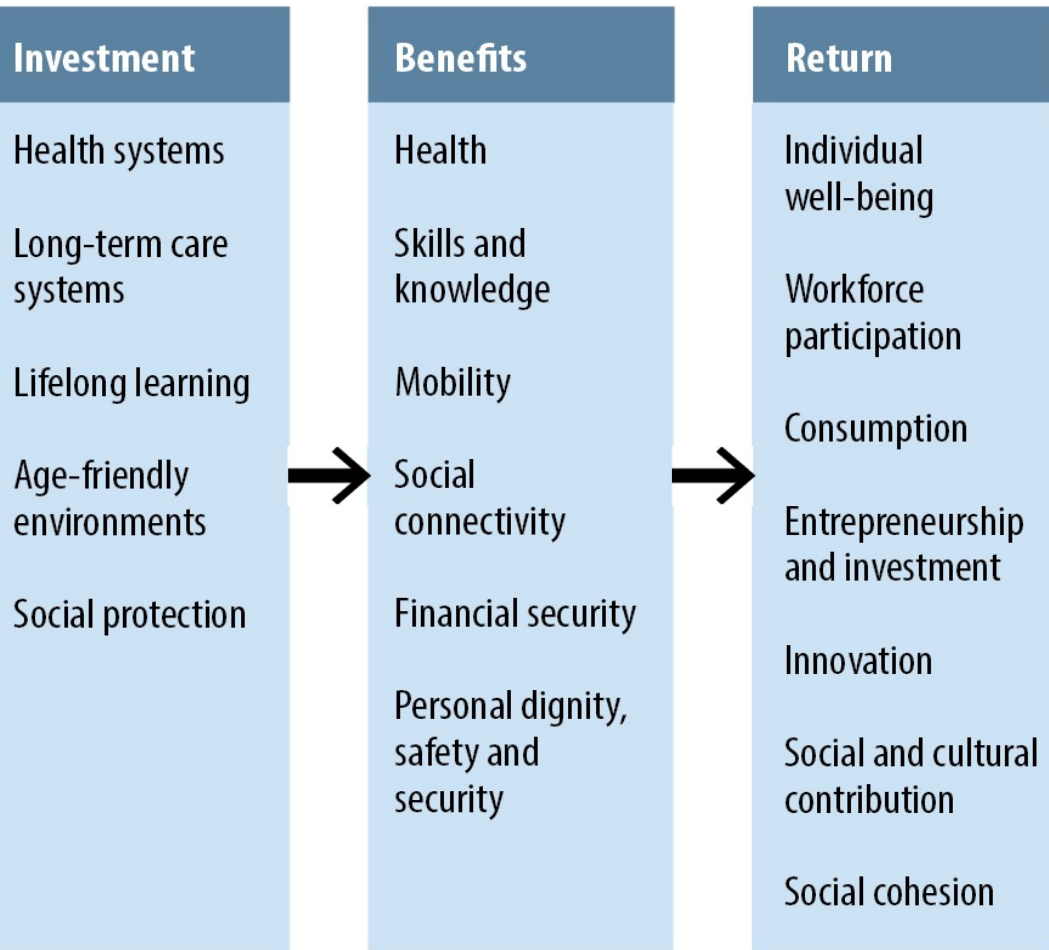


Hindernisse für gesundes Altern

- Überholte und altersdiskriminierende Stereotype
- Ungeeignete politische Massnahmen
- Mangelnde Barrierefreiheit
- Unzureichende oder fehlende Dienstleistungen
- Mangelnde Einbeziehung und Teilhabe



Gesundes Altern ist eine Investition, kein Kostenfaktor



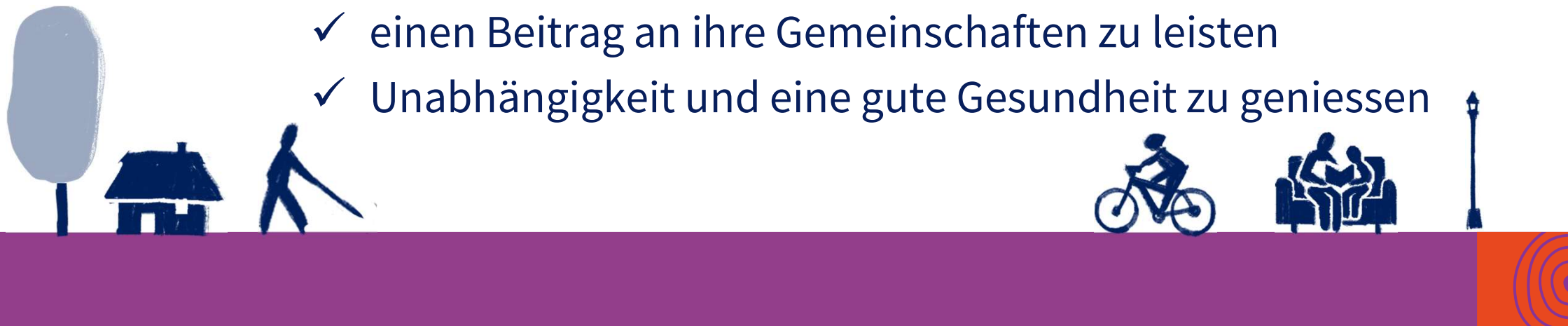


Was bedeutet das für die Städte?

Unsere Städte sind die wichtigsten Akteure beim Schliessen der Lücken

Wenn Städte altersfreundlich sind, können sie allen Menschen die Möglichkeit eröffnen:

- ✓ an einem Ort, der für sie geeignet ist, gut zu altern
- ✓ sich weiterhin persönlich zu entwickeln
- ✓ beteiligt zu werden
- ✓ einen Beitrag an ihre Gemeinschaften zu leisten
- ✓ Unabhängigkeit und eine gute Gesundheit zu geniessen



Unsere Umgebungen spielen eine zentrale Rolle für gesundes Altern



Wohnsituation



**Unterstützende
Technologien**



Transport



**Soziale
Einrichtungen**

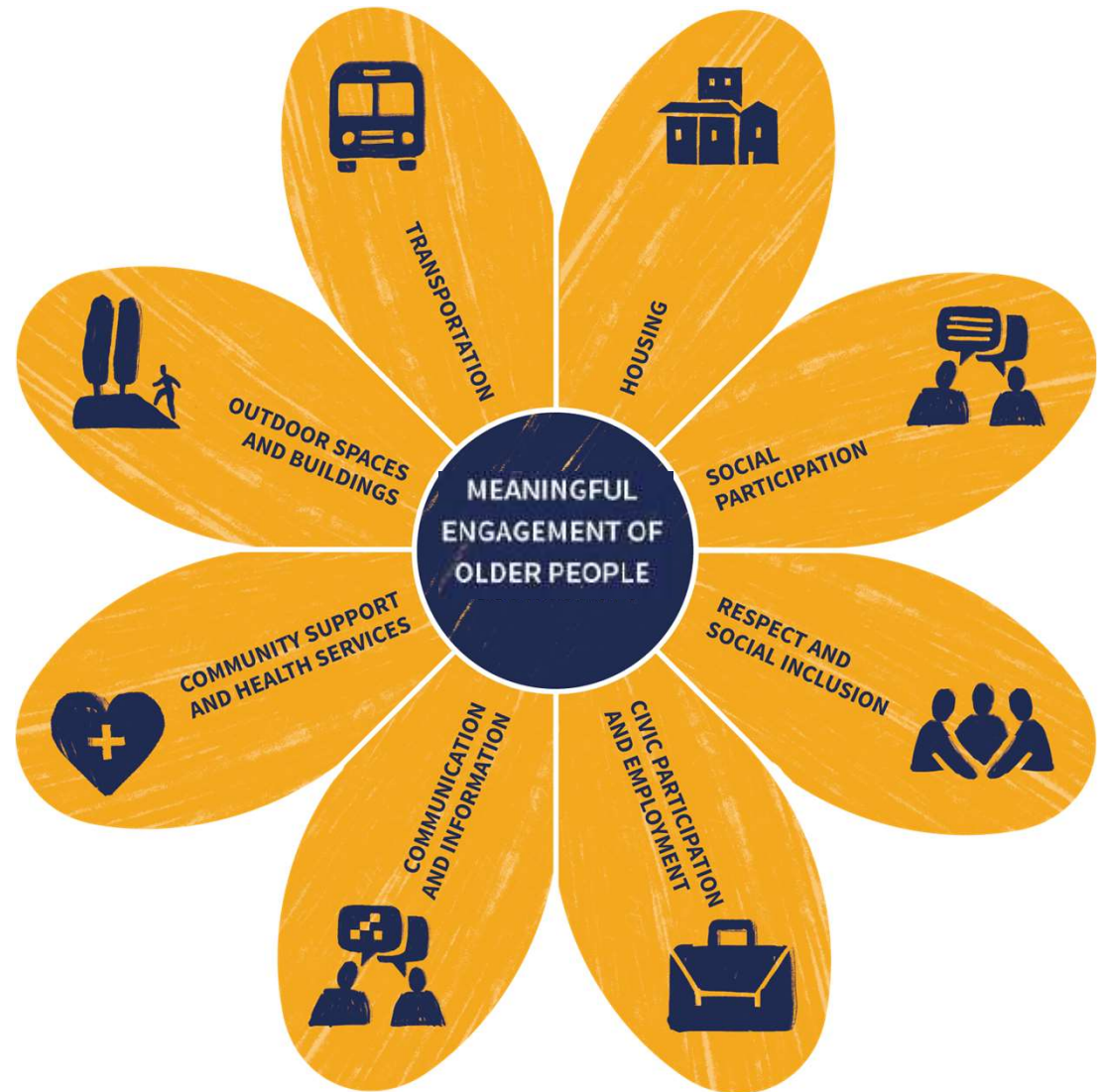
Unter den Begriff **Umgebungen** fallen alle Gegebenheiten in der Aussenwelt, die das Lebensumfeld einer Person bilden.

Dazu gehören das Zuhause, die Gemeinschaften und die Gesellschaft im weiteren Sinne. In diesen Umgebungen spielen eine Reihe von Faktoren eine Rolle, darunter die bebaute Umwelt, Menschen und ihre Beziehungen, Einstellungen und Werte, Gesundheits- und Sozialpolitik, die unterstützenden Systeme und die von ihnen erbrachten Dienstleistungen.

Was ist eine altersfreundliche Stadt?

- Erkennt das breite **Spektrum an Fähigkeiten und Ressourcen** unter den älteren Menschen und geht darauf ein
- Befasst sich mit den **physischen und sozialen Determinanten** gesunden Alterns
- **Antizipiert** altersbedingte Bedürfnisse und Präferenzen und **geht flexibel darauf ein**
- **Respektiert** die Entscheidungen und den Lebensstil der **älteren Menschen**
- **Reduziert Ungleichheiten**
- **Schützt** diejenigen, die **am hilfsbedürftigsten** sind und
- **Fördert die Teilhabe** der älteren Menschen an der Gesellschaft

**Die Entwicklung
altersfreundlicher
Städte und
Gemeinden
erfordert
Massnahmen in 8
Bereichen.**





**Unterstützende
Technologien
oder
Unterstützungs-
dienstleistungen
?**

**Ladenbesitzer, die
hilfsbereit und
freundlich sind?**

**Gibt es Bänke
zum
Ausruhen,
öffentliche
Toiletten?**

**Barrierefreies
Wohnen?**

**Angenehme und
sichere
Nachbarschaft?**

**Fusswege und
Fussgängerstreifen
überall vorhanden?**

**Barrierefreier
Zugang zu
Bussen und
Taxis?**



IRLAND: Audits zur Fussgängerfreundlichkeit (Walkability) in der altersfreundlichen Stadt Ennis



- Um die Stadtstrukturen und die **Sicherheit** des Zugangs zu Dienstleistungen sowie deren **Barrierefreiheit** zu bewerten, wurden mit dem kommunalen Rat für ältere Menschen, Rollstuhlfahrenden und Menschen mit Beeinträchtigungen **Audits zur Fussgängerfreundlichkeit** durchgeführt.
- Auf der Grundlage der Ergebnisse wurden **eine Strategie und ein Aktionsplan** entwickelt, die zur Einführung mehrerer Massnahmen geführt haben, z. B.:
 - Verbesserte öffentliche Räume mit Mischflächen
 - Absenkung der Bordsteine
 - Zusätzliche Fussgängerstreifen
 - Altersgerechte Sitzgelegenheiten und Parkplätze
 - Verbesserung der Zugänglichkeit von Erholungsflächen
 - Zertifizierung altersfreundlicher Unternehmen
 - Programme zur körperlichen Betätigung für ältere Menschen



BRASILIEN: Projekt „Digital aktiv mit 60 plus“ in der Stadt Veranópolis



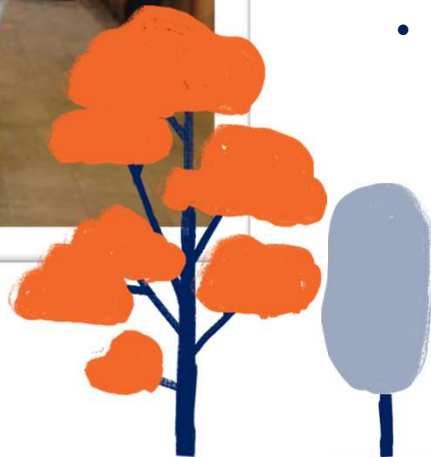
- **Kurse für digitale Teilhabe** für ältere Menschen zur Förderung von Autonomie und Unabhängigkeit durch Selbstfürsorge und Gesundheitsbildung
- Schulungen für die Nutzung von **Smartphones und Tablets**: Grundfunktionen (WLAN, Einstellung der Lautstärke/Schriftart), Apps und Websites für ältere Erwachsene
- **Haupt Herausforderung**: Überwindung von Ängsten und mangelndem Zutrauen im Zusammenhang mit der Nutzung neuer Technologien
- **Lösung**: gegenseitige Ermutigung durch motivierte und mitwirkende ältere Erwachsene
- **Unterstützung durch** den kommunalen Rat für ältere Menschen und das Kommunale Sekretariat für soziale Entwicklung und Wohnungswesen



AUSTRALIEN: Netzwerk von Unternehmen mit einem altersfreundlichen Zugang in der Stadt Melville (Melville Age Friendly Accessible Business – MAFAB)



- **MAFAB-Netzwerk:** Initiative zur Umsetzung altersfreundlicher Massnahmen für Barrierefreiheit für ältere Erwachsene, Menschen mit Demenz und Menschen mit Behinderung
- Unterstützt Unternehmen dabei, den Bedürfnissen der Gemeinschaft zu entsprechen – als Teil der Strategie von Melville für **Barrierefreiheit, Teilhabe und Altersfreundlichkeit**
- Möglichkeiten für lokale Unternehmen:
 - Innovationen zu teilen und zu präsentieren
 - Personal zu schulen
 - Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen zu erhalten
 - sich mit gleichgesinnten Unternehmen zu vernetzen



SPANIEN: Projekt „Martorell und die Gute Nachbarschaft – Bon Veïnatge (GN-BV)“



Gestartet im März 2018; Teil des kommunalen Aktionsplans für ältere Menschen

Ansatz: Aufbau eines **Netzwerks von Kontaktstellen** mit Geschäften, Apotheken, Augenkliniken, Seniorenzentren und Verbänden, um wichtige Dienstleistungen für ältere Erwachsene anzubieten

Ziele:

- Mobilisierung der Gemeinschaft, um soziale Isolation und Einsamkeit zu verringern
- Unterstützung älterer Menschen, damit sie so lange wie möglich zu Hause leben können, was ihr Wohlbefinden verbessert

Teilnehmende: Sozialarbeitende im Gesundheitswesen, Fachleute für psychische Gesundheit, Sozialdienste und andere Organisationen



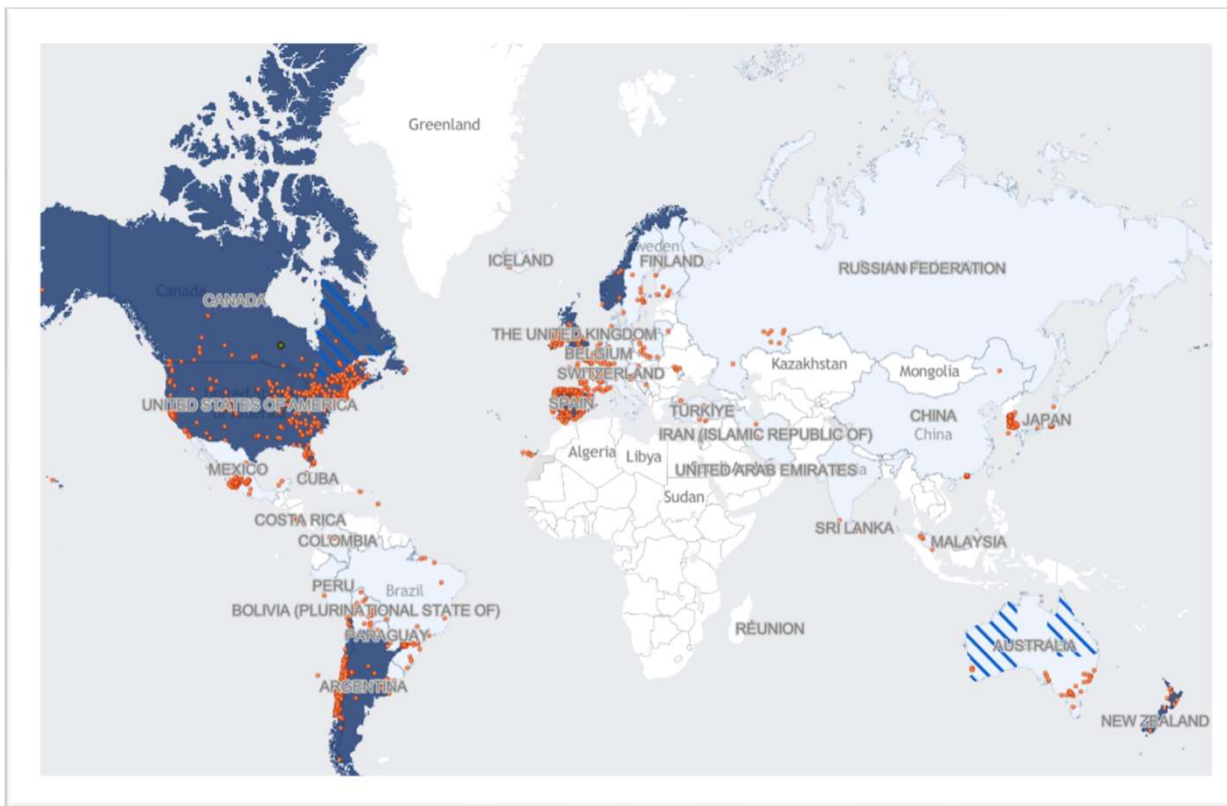
Altersfreundliche Städte sind nicht nur gut für *ältere Menschen*. Weil sie physische und soziale Barrieren abbauen, fördern sie die Teilhabe für alle – *Menschen mit Behinderung, Eltern mit kleinen Kindern etc.* Das sorgt für mehr Gerechtigkeit und stärkt die Resilienz der Gemeinschaft.





Die Städte benötigen geeignete Fähigkeiten, Instrumente und Netzwerke, um eine Politik zu entwickeln, die den Menschen ein langes und gesundes Leben ermöglicht.

WHO Global Network for Age-friendly Cities and Communities (Globales Netzwerk altersfreundlicher Städte und Gemeinden der WHO): 1739 Mitglieder in mehr als 57 Ländern, die sich alle verpflichtet haben, altersfreundlicher zu werden



Mehr über das Globale Netzwerk der WHO erfahren Sie hier:

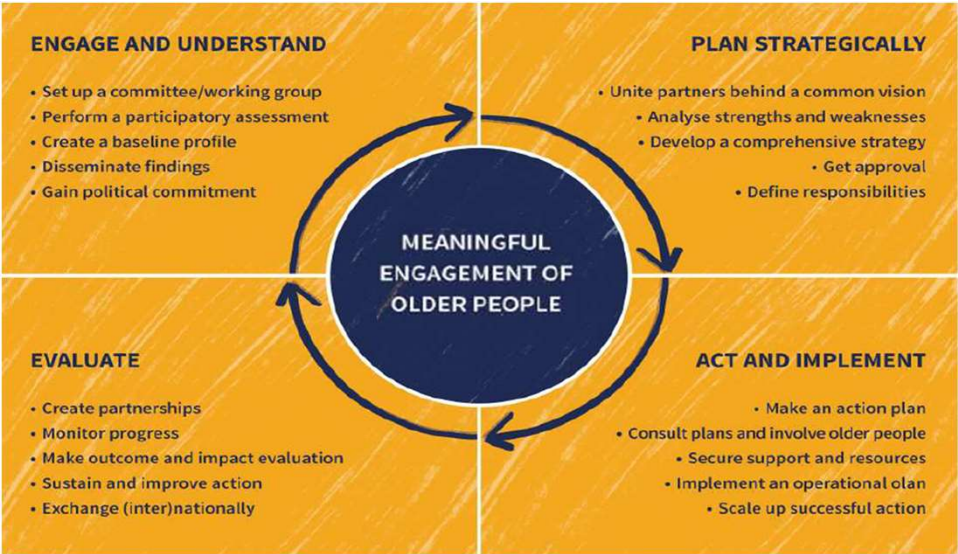


Wer kann dem WHO Global Network for Age-friendly Cities and Communities beitreten?

- ❖ Jede Stadt, Gemeinde oder subnationale Regierungsebene in den 194 Mitgliedstaaten der WHO. Bewerben Sie sich direkt auf <https://extranet.who.int/agefriendlyworld/> (FR, SP, EN).
- ❖ <https://extranet.who.int/agefriendlyworld/application-form/>

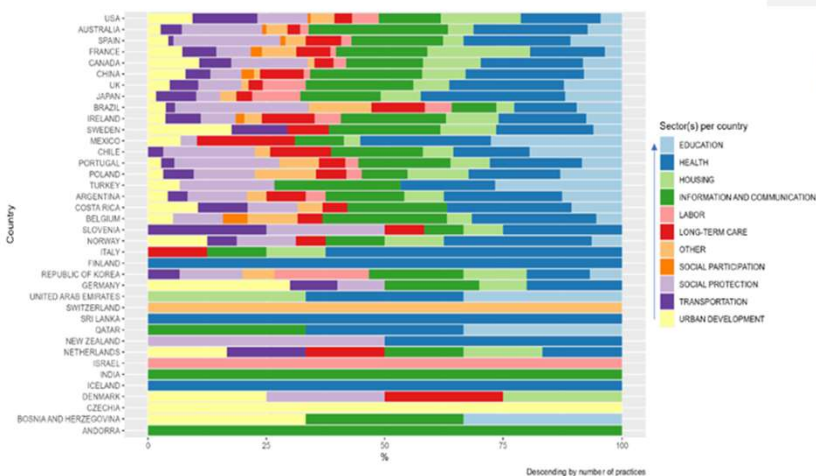
Welche Anforderungen müssen erfüllt werden?

- ❖ Verpflichtung seitens der Person, die das höchste politische Amt bekleidet (z. B. Bürgermeister)
- ❖ Anwendung einer gemeinsamen Methodik (Verpflichtungen eingehen, planen, umsetzen und überwachen)
- ❖ Teilen – einschliesslich Eingabe altersfreundlicher Praxisbeispiele



Die Globale Datenbank mit altersfreundlichen Praxisbeispielen enthält über 900 konkrete Massnahmen, die von Mitgliedern des Globalen Netzwerks umgesetzt wurden, um ihre Gemeinschaften zu besseren Orten für das Älterwerden zu machen.

Figure 11: Number of sectors targeted by country (n=568). Geneva, 2023.



Search Results



Housing advisory service

We launched a new housing advisory service in 2022, which has proved very successful. We assist approximately 300 clients annually. Housing advisors assist all Vaasa residents or newcomers in need of housing advice. Many clients face challenging situations such as homelessness, rent arrears, or eviction. In the future, housing advisors will focus more on advising...

[Read more](#)

Started: 2022

Location: **Vaasa**, Finland

Desired outcome for older people: Meet their basic needs

Sectors: Housing

Mappings of the accessibility of the outdoor environment

☒ Evaluated

During both the summer of 2020 and 2021 extensive mappings of the accessibility of the outdoor environment were conducted on a large area in different parts of the city.

The focus of the mappings was specifically on streets and crosswalks, pedestrian and bicycle lanes, as well as entrances of crucial public buildings. The mapping of the...

[Read more](#)

Started: 2021

Location: **Vaasa**, Finland

Desired outcome for older people: Be mobile

Sectors: Health

Search and Filter Age-friendly Practices

Search

☐ Practices which have been evaluated

Filter by country

Finland

Filter by city/community

All communities

Filter by year started

197

202

Population Size

0 - 110,000,000

Filter by proportion of population

0% - 100%

Filter by sector

All sectors

Filter by desired outcome for older people

All outcomes

Filter by issue

All items

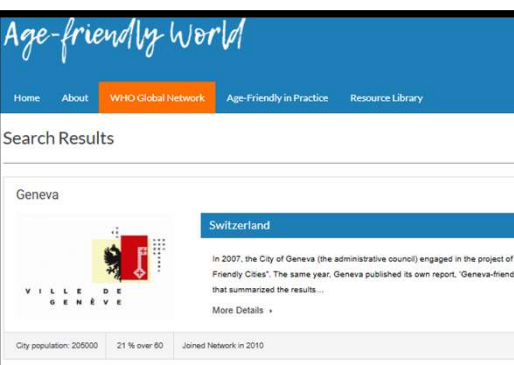
Filter by government level

All levels

Was spricht dafür, dem Globalen Netzwerk der WHO beizutreten?

Ihre Stadt erhält Unterstützung dabei, zu einem Ort für besseres Altern zu werden.

- Zugang zu Informationen
- Unterstützung durch ein weltweites Netz von Partnern, Praktikern, Forschenden, Fachleuten etc.
- Anerkennung und Sichtbarkeit im Rahmen der Aktivitäten des Netzwerks
- Möglichkeiten zur Zusammenarbeit





- Bevölkerungsalterung und Urbanisierung sind zwei wichtige Megatrends.
- Altersfreundliche Gesellschaften sind Gesellschaften für alle Altersgruppen.
- Das Globale Netzwerk altersfreundlicher Städte und Gemeinden der WHO unterstützt die Entwicklung von Gesellschaften für alle Altersgruppen.
- Alle Städte und Gemeinden in der Schweiz sind willkommen.
- Lassen Sie uns gemeinsam für eine altersfreundliche Welt arbeiten.

Für mehr Informationen: Thiago Herick de Sa (PhD), Fachreferent – Altersfreundliche Umgebungen, Weltgesundheitsorganisation

Vielen Dank, Schweizerischer Städteverband

